

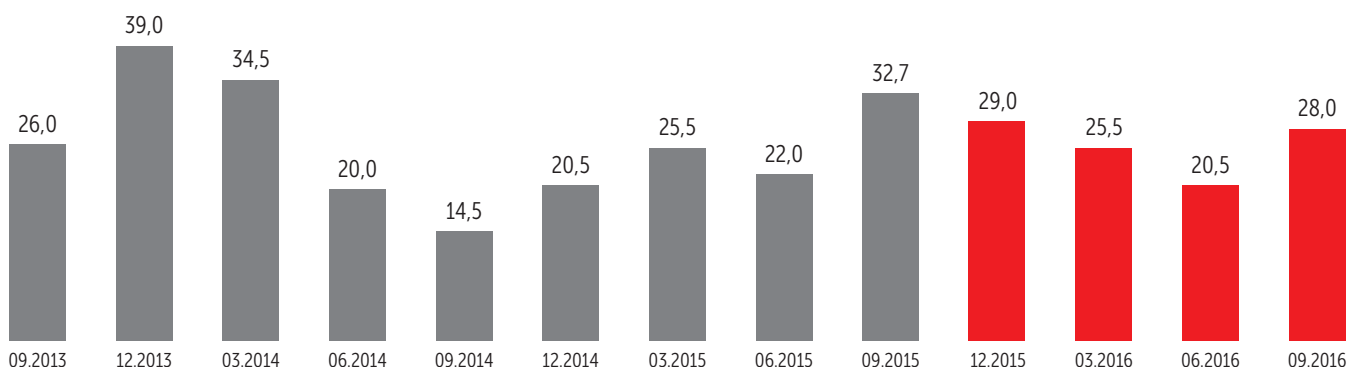
DAS AKTUELLE GESCHÄFTSKLIMA IN DER UNTERNEHMENS- UND PERSONALBERATUNG

Management Summary

Den aktuellen globalen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten – Abkühlen der chinesische Konjunktur, die anstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA, die Syrienkrise oder der bevorstehende Brexit sind hier nur einige Beispiele – zum Trotz hat sich die Stimmung in der deutschen Consultingwirtschaft gegenüber dem letzten Quartal leicht verbessert. Die rund 250 befragten Unternehmens- und Personalberater schätzen ihre derzeitige Geschäftslage und mehr noch ihre Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate besser ein, als noch im Frühsommer dieses Jahres.

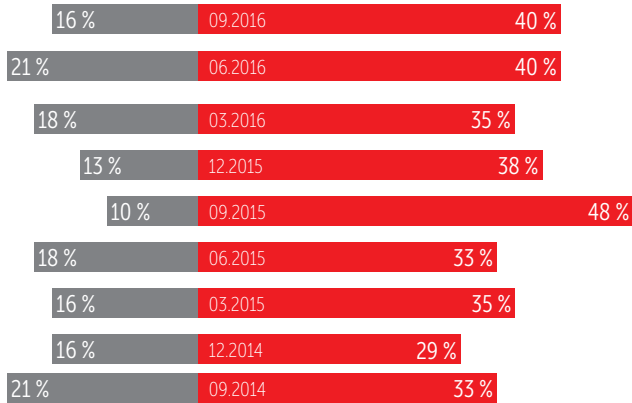
Der Anstieg des BDU-Geschäftsklimaindex für das dritte Quartal 2016 von 7,5 Punkten auf einen Wert von 28,0 bremst einen seit Ende 2015 zu beobachtenden Negativtrend. Der quartalsweise vom BDU erhobene Konjunkturindikator folgt mit dieser Entwicklung dem Anstieg des vom ifo-Institut erhobenen Konjunkturbarometers für die gesamtdeutsche Wirtschaft. Der ifo-Geschäftsklimaindex war im September entgegen allen volkswirtschaftlichen Prognosen stärker als erwartet angestiegen.

INDEX-VERLAUF GESCHÄFTSKLIMA, SEPTEMBER 2013 BIS SEPTEMBER 2016



Für die Geschäftsentwicklungen in den kommenden Monaten sind 38 % der befragten (33 % in Q2 2016) optimistisch und erwarten eine Verbesserung der aktuellen Geschäftslage.

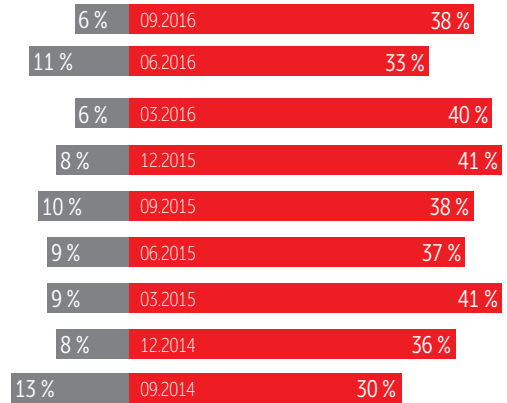
BEWERTUNG DER AKTUELLEN GESCHÄFTSLAGE, SEPTEMBER 2014 BIS SEPTEMBER 2016



schlecht

gut

BEWERTUNG DER GESCHÄFTSAUSSICHTEN, SEPTEMBER 2014 BIS SEPTEMBER 2016



wird ungünstiger

wird günstiger

ERGEBNISSE DER GESCHÄFTSKLIMABEFragung NACH BERATUNGSSPEZIALISIERUNGEN, SEPTEMBER 2016

	Gesamtmarkt	Strategie-berater	Organisations-/Prozessberater	Sanierungsberater	IT-Berater	HR-Berater (ohne Suche und Auswahl)	Personalberater	Outplacementberater
Aktuelle Geschäftslage								
gut	40 % (40 %)	39 % (45 %)	39 % (40 %)	39 % (38 %)	66 % (38 %)	60 % (42 %)	36 % (39 %)	20 % (20 %)
zufriedenstellend	44 % (39 %)	43 % (33 %)	44 % (38 %)	57 % (45 %)	17 % (13 %)	30 % (33 %)	49 % (45 %)	40 % (50 %)
schlecht	16 % (21 %)	18 % (22 %)	17 % (22 %)	4 % (17 %)	17 % (49 %)	10 % (25 %)	15 % (16 %)	40 % (30 %)
Umsatzentwicklung in den letzten drei Monaten								
gestiegen	44 % (39 %)	48 % (46 %)	45 % (27 %)	43 % (42 %)	75 % (0 %)	50 % (42 %)	40 % (47 %)	10 % (40 %)
unverändert geblieben	44 % (42 %)	34 % (33 %)	44 % (56 %)	48 % (33 %)	17 % (75 %)	40 % (25 %)	51 % (42 %)	70 % (30 %)
gesunken	12 % (19 %)	18 % (21 %)	11 % (17 %)	9 % (25 %)	8 % (25 %)	10 % (33 %)	9 % (11 %)	20 % (30 %)
Aktueller Auftragsbestand								
groß	25 % (23 %)	30 % (33 %)	28 % (19 %)	22 % (17 %)	33 % (0 %)	40 % (50 %)	19 % (22 %)	10 % (10 %)
zufriedenstellend	49 % (46 %)	34 % (34 %)	49 % (48 %)	52 % (54 %)	34 % (50 %)	50 % (17 %)	59 % (51 %)	70 % (60 %)
zu klein	26 % (31 %)	36 % (33 %)	23 % (33 %)	26 % (29 %)	33 % (50 %)	10 % (33 %)	22 % (27 %)	20 % (30 %)
Geschäftserwartung für die kommenden sechs Monate								
günstiger	38 % (33 %)	45 % (36 %)	33 % (35 %)	39 % (38 %)	42 % (25 %)	30 % (25 %)	37 % (27 %)	50 % (40 %)
gleich bleiben	56 % (56 %)	53 % (59 %)	59 % (53 %)	52 % (54 %)	41 % (50 %)	70 % (75 %)	60 % (59 %)	40 % (40 %)
ungünstiger	6 % (11 %)	2 % (5 %)	8 % (12 %)	9 % (8 %)	17 % (25 %)	0 % (0 %)	3 % (14 %)	10 % (20 %)
Geschäftsklimaindex	28,0 (20,5)	32,0 (27,0)	23,5 (20,5)	32,5 (25,5)	37,0 (-5,5)	40,0 (21,0)	27,5 (18,0)	10,0 (5,0)

Hinweis: Werte in Klammern beziehen sich auf Juni 2016

Erneut können deutliche Veränderungen im Hinblick auf die Stimmungslage in einzelnen Beratungssegmenten beobachtet werden. Unisono hat sich jedoch das Geschäftsklima in allen betrachteten Beratungssegmenten – teilweise deutlich – nach oben verändert. Den größten Stimmungsaufschwung verzeichneten hier Unternehmen im Bereich IT-Beratung. Lag der Geschäftsklimaindex in diesem Segment in Q2 mit –5,5 noch am Ende der Skala, liegt dieser mit 37,0 aktuell im oberen Drittel. Hat insbesondere die Bewertung der aktuellen Geschäftslage der Unternehmen in den Bereichen IT-Beratung, HR-Beratung und Sanierungsberatung zu diesem positiven Trend geführt, sind es in den übrigen Beratungssegmenten eher die Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate, die die Unternehmen in diesen Bereichen beflügeln. Insbesondere Strategieberater, aber auch Outplacementberater und Personalberater blicken besonders optimistisch in die Zukunft.

Bei den mittelgroßen Beratungsunternehmen zwischen 1 Mio. € und 10 Mio. € Jahresumsatz hat sich das Geschäftsklima seit der letzten Erhebung am stärksten verbessert. Insbesondere die Bewertung der aktuellen Geschäftslage fällt hier besonders ins Auge. 52 % (44 % in Q2 2016) der Unternehmen dieser Größenklasse bezeichnen dies als gut (über Budget). Erneut fallen bei kleineren Beratungsunternehmen unter € 250.000 Jahresumsatz wie auch schon im letzten Quartal sowohl die Sicht auf die aktuelle Geschäftslage, als auch die Geschäftsprognose am schlechtesten aus. Hier liegt der Geschäftsklimaindex folglich mit 13,0 deutlich hinter den restlichen betrachteten Größenklassen.

ERGEBNISSE DER GESCHÄFTSKLIMABEFragung NACH UNTERNEHMENSGRÖSSEN, SEPTEMBER 2016

Aktuelle Geschäftslage	über € 10 Mio.	€ 1 Mio. bis € 10 Mio.	€ 250.000 bis € 1 Mio.	unter € 250.000
gut (über Budget)	50 % (58 %)	52 % (44 %)	45 % (47 %)	26 % (29 %)
zufriedenstellend	30 % (25 %)	35 % (38 %)	48 % (42 %)	50 % (40 %)
schlecht (unter Budget)	20 % (17 %)	13 % (18 %)	7 % (11 %)	24 % (31 %)
Umsatzentwicklung in den letzten drei Monaten				
gestiegen	50 % (58 %)	49 % (45 %)	52 % (56 %)	35 % (22 %)
unverändert geblieben	30 % (25 %)	43 % (40 %)	43 % (35 %)	48 % (51 %)
gesunken	20 % (17 %)	8 % (15 %)	5 % (9 %)	17 % (27 %)
Aktueller Auftragsbestand				
groß (über Budget)	40 % (25 %)	31 % (28 %)	21 % (29 %)	22 % (15 %)
zufriedenstellend	40 % (58 %)	52 % (46 %)	58 % (49 %)	43 % (41 %)
zu klein (unter Budget)	20 % (17 %)	17 % (26 %)	21 % (22 %)	35 % (44 %)
Geschäftserwartung für die kommenden sechs Monate				
günstiger	50 % (25 %)	37 % (33 %)	45 % (33 %)	34 % (33 %)
gleich bleiben	50 % (75 %)	60 % (58 %)	51 % (60 %)	56 % (52 %)
ungünstiger	0 % (0 %)	3 % (9 %)	4 % (7 %)	10 % (15 %)
Geschäftsklimaindex	40,0 (33,0)	36,5 (25,0)	39,5 (31,0)	13,0 (8,0)

Hinweis: Werte in Klammern beziehen sich auf Juni 2016

ERGEBNISSE DER GESCHÄFTSKLIMABEFragung NACH KLIENtENBRANCHEN, SEPTEMBER 2016

	Gesamtmarkt	Konsumgüter-industrie	Fahrzeugaufbau	Chemie/Pharma	Maschinenbau	Sonst. Verarb. Gewerbe	Kreditinstitute	TIMES	Healthcare	Public Sector	Sonstige
Aktuelle Geschäftslage											
gut (über Budget)	40 %	43 %	38 %	27 %	42 %	47 %	43 %	50 %	43 %	33 %	26 %
zufriedenstellend	44 %	24 %	62 %	37 %	50 %	42 %	36 %	37 %	43 %	56 %	51 %
schlecht (unter Budget)	16 %	33 %	0 %	36 %	8 %	11 %	21 %	13 %	14 %	11 %	23 %
Geschäftserwartung für die kommenden sechs Monate											
günstiger	38 %	52 %	52 %	27 %	44 %	25 %	21 %	13 %	22 %	22 %	45 %
gleich bleiben	56 %	48 %	48 %	64 %	56 %	75 %	72 %	87 %	0 %	45 %	45 %
ungünstiger	6 %	0 %	0 %	9 %	0 %	0 %	7 %	0 %	78 %	33 %	10 %
Geschäftsklimaindex	28,0 (20,5)	31,0 (41,5)	45,0 (39,0)	45,0 (-5,0)	39,0 (16,0)	30,5 (10,0)	18,0 (12,0)	25,0 (21,5)	-13,5 (30,0)	5,5 (36,0)	19,0 (19,5)

Hinweis: Werte in Klammern beziehen sich auf Juni 2016

Bereits im letzten Quartal hat der BDU neben den Beratungssegmenten und den Größenklassen die Nachfrage nach Beratungsleistungen aus ausgewählten Klientenbranchen betrachtet.

Abgesehen von den beiden Bereichen Healthcare – hier fiel der Geschäftsklimaindex deutlich von 30 auf -13,5 – und dem Public Sector (Rückgang des Indexwertes um 30,5 Punkte auf 5,5), ist das BDU-Stimmungsbarometer in den übrigen abgebildeten Klientenbranchen im Hinblick auf die aktuelle bzw. zukünftige Beratungsnachfrage teilweise deutlich angestiegen.

Die aktuelle Nachfrage nach Beratungsleistungen aus den Bereichen Fahrzeugbau und TIMES bewerten die befragten Beratungsunternehmen aktuell am positivsten. Die Geschäftserwartung fällt hingegen für die Konsumgüterindustrie und für den Fahrzeugbau am optimistischsten aus.

Das BDU-Geschäftsklima Q3 2016 spiegelt die aktuelle Stimmung in der Branche und die Erwartungen für die kommenden sechs Monate und basiert auf rund 250 Meldungen von Unternehmensberatern. Die Befragungsteilnehmer wurden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der

Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Der BDU-Geschäftsklimaindex ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

Befragungszeitraum: 3. Quartal 2016

Ihr Ansprechpartner:
Jörg Murmann, Leiter BDU-Studien, T +49 (0) 228 9161-21; mu@bdu.de